

11/SN-188/ME

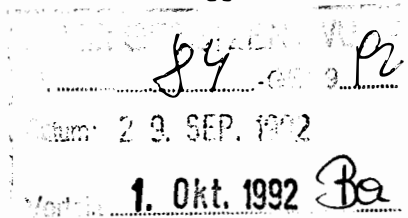
REPUBLIK ÖSTERREICH
Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

1010 Wien, den 28. September 1992
Stubenring 1
DVR: 0017001
Telefon: (0222) 711 00
Telex 111145 oder 111780
Telefax 7137995 oder 7139311
P.S.K.Kto.Nr. 05070.004
Auskunft: Skarbal
Klappe: 6532 DW

Zl. 10.006/12-4/92

An das
Präsidium des Nationalrates

in W i e n



Betr.: Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das
Verwaltungsgerichtshofgesetz 1985 hinsicht-
lich der Regelungen über die Säumnisbe-
schwerde geändert wird.

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales übermittelt als
Beilage 25 Exemplare seiner Stellungnahme zum Entwurf eines
Bundesgesetzes, mit dem das Verwaltungsgerichtshofgesetz 1985
hinsichtlich der Regelungen über die Säumnisbeschwerde geändert
wird, zur gefälligen Kenntnis.

Für den Bundesminister:

B a u e r

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

Redner

REPUBLIK ÖSTERREICH
Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

Zl. 10.006/12-4/92

An das
Bundeskanzleramt

in W i e n

1010 Wien, den 28. September 1992
Stubenring 1
DVR: 0017001
Telefon: (0222) 711 00
Telex 111145 oder 111780
Telefax 7137995 oder 7139311
P.S.K.Kto.Nr. 05070.004
Auskunft: Skarbal
Klappe: 6532 DW

Betr.: Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das
Verwaltungsgerichtshofgesetz 1985 hinsicht-
lich der Regelungen über die Säumnisbe-
schwerde geändert wird.

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales nimmt mit Bezug auf
das Schreiben vom 30. Juli 1992, GZ. 601.457/2-V/1/92, zum
Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Verwaltungsgerichts-
hofgesetz 1985 hinsichtlich der Regelungen über die Säumnisbe-
schwerde geändert wird, wie folgt Stellung:

Vorgeschlagen wird, eine Verpflichtung der Behörde vorzusehen,
daß gleichzeitig mit der Abfertigung des Ersuchens um ein Gut-
achten des EFTA-Gerichtshofes der Antragsteller davon und damit
von der Erstreckung der Frist zur Erhebung einer Säumnisbe-
schwerde in Kenntnis zu setzen ist, um unnötige Kosten einer
"vorzeitigen" Säumnisbeschwerde zu sparen.

Dem Präsidium des Nationalrates wurden 25 Exemplare dieser
Stellungnahme übermittelt.

Für den Bundesminister:

B a u e r

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

Rede